



Ergebnisprotokoll

zur 1. Sitzung des Begleitausschusses zu den Programmen EFRE und ESF Plus Thüringen in der Förderperiode 2021 bis 2027 in Thüringen

Zeit, Ort 01.09.2022, 9:30 Uhr – 16:00 Uhr, Schloss Friedenstein in Gotha, Spiegelsaal

Verteiler: lt. Einladung

TOP	Wesentliches Ergebnis
1	<ul style="list-style-type: none">- Der Leiter der VB EFRE eröffnet die Sitzung des Begleitausschusses (BGA) auch im Namen des Leiters der VB ESF.- Es folgen einige kurze Ausführungen zum strategischen Vorhaben (siehe TOP 11). In diesem Zusammenhang wird auch auf die grundsätzliche Relevanz der Kommunikation im Rahmen der Kohäsionspolitik sowie auf die Multiplikatorenfunktion der Mitglieder des BGA hingewiesen.- Die form- und fristgerechte Einladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit mit 32 stimmberechtigten Mitgliedern (3 entschuldigt) wird festgestellt.
2	<ul style="list-style-type: none">- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
3	<ul style="list-style-type: none">- Frau Emma Toledano Laredo (Europäische Kommission, Direktorin REGIO.F) richtet ein digitales Grußwort an die Mitglieder des BGA:- Dank für Thüringer Bemühungen bei der Umsetzung Europäischer Förderungen, bspw. bei REACT-EU-Maßnahmen wird ausgesprochen.- Frau Toledano Laredo gibt einen inhaltlichen Überblick des EFRE hinsichtlich der Förderperiode (FP) 2014-2020 und benennt Fortführungen und neue Schwerpunkte, welche aufgrund ihrer mannigfaltigen Verflechtungen im Kontext der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen besonderen Herausforderungen gegenüberstehen. Sie weist ebenfalls auf die besondere Bedeutung der Kommunikation über die Kohäsionspolitik hin.- Als Schwerpunkte der neuen FP werden benannt:<ul style="list-style-type: none">A) Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU (nimmt 53% der Mittel ein). So sollen beispielsweise Kooperationen von Forschungseinrichtungen und KMU gefördert und u. a. so die Forschungs- und Innovationskapazität von KMU ausgebaut werden. Regionale Defizite sollen abgebaut und der Export gesteigert werden.

	<p>B) Ein grünes Europa ist ebenfalls ein politisches Ziel. Von besonderer Bedeutung sind u. a. Investitionen in den ÖPNV, der Hochwasserschutz sowie energetische Sanierungen.</p> <p>C) Weiter gearbeitet werden soll an einem bürgernahen Europa. Aus diesem Grund sind ca. 11% der Mittel für eine nachhaltige Stadtentwicklung bereitgestellt. Mit diesen Mitteln sollen Vorhaben für eine Stadtentwicklung gefördert werden, welche wirtschaftlich attraktiv und gleichzeitig ökologisch und sozial ausgeglichen ist.</p>
4	<ul style="list-style-type: none"> - Herr Egbert Holthuis (Europäische Kommission, Referatsleiter EMPL.B.4) richtet ein Grußwort an die Mitglieder des BGA. - Herr Holthuis gratuliert zur Genehmigung des Programms zur Umsetzung des ESF Plus in den Jahren 2021 bis 2027 in Thüringen und dankt den vielen Partnern auf allen Ebenen. Er lobte die partnerschaftliche Zusammenarbeit, welche auch schon bei der Erarbeitung des neuen Programms unter breiter Einbindung der WiSo-Partner erfolgte und betont auch die Notwendigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Programmbehörden für eine erfolgreiche Umsetzung des Programms. - Auch Herr Holthuis weist auf die vielen Herausforderungen der aktuellen Zeit hin, in welcher das ESF Plus -Programm umzusetzen ist. Dieses soll auf der einen Seite den Freistaat Thüringen dabei unterstützen, mit geeigneten Vorhaben dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und auf der anderen Seite mit einer sozialen Komponente wirken. So sollen insbesondere Vorhaben gefördert werden, welche Abhilfe hinsichtlich der sich in Thüringen verfestigten Langzeitarbeitslosigkeit bei einem Teil der Menschen ohne Arbeit schaffen. Das Thüringen Jahr, bei welchem jungen Menschen auch (aber nicht nur) in Krisenphasen persönliche und berufliche Orientierung und eine Perspektive ermöglicht wird, nannte Herr Holthuis als Best-Practice-Beispiel. - Herr Holthuis wünscht allen beteiligten Akteuren viel Erfolg bei der Umsetzung des Programms.
5	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Staatssekretärin Dr. Katja Böhler (TMWWDG) begrüßt die anwesenden Vertreter:innen der Europäischen Kommission und die Mitglieder des BGA. Sie trägt über die Mittelausstattung des EFRE der Förderperiode 2014 bis 2020 (1,165 Mrd. Euro zzgl. weiterer Bundes-, Landes- und kommunaler Mittel) und über die Anzahl geförderter Vorhaben vor, welche einen großen Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung Thüringens hatten und haben. Frau Dr. Böhler stellt fest, dass der EFRE auch künftig nach der Entwicklung von einer Konvergenz- zur Übergangsregion unverzichtbar bleibt. In diesem Zusammenhang würdigt sie die hohe Bedeutung des BGA und die Transparenz in seiner Arbeitsweise.
6	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Staatssekretärin Ines Feierabend (TMASGFF) begrüßt die anwesenden Vertreter:innen der Europäischen Kommission und die Mitglieder des BGA. Sie dankt dem BGA bei der Mitwirkung an der Umsetzung der ESF-Programme. Sie weist darauf hin, dass das neue Programm zur Umsetzung des ESF Plus während einer schwierigen Zeit entstanden ist, welche wesentlich durch die Pandemie geprägt war und dankt sowohl den an der Entstehung viel beteiligten WiSo-Partnern und den Vertreter:innen der Europäischen Kommission für deren Mitwirken des im Juni 2022 genehmigten ESF Plus-Programm für die 6. FP. Mit diesem sollen nicht nur dringend benötigte Fach-

	<p>kräfte für den Freistaat Thüringen gewonnen werden, sondern von besonderer Bedeutung ist auch der Fokus auf Vorhaben, welche soziale Teilhabe von benachteiligten Menschen ermöglichen und verbessern soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Feierabend gibt einen Überblick über das Erreichte in der Vergangenheit. So wurden beispielsweise seit 1994 in Thüringen Vorhaben mit ca. 3 Mrd. Euro ESF-Mitteln bezuschusst und allein in der 5. FP etwa 220.000 Menschen unterstützt, davon sehr viele Junge. Sie betont auch, dass fast ein Viertel der unterstützten Menschen ohne Arbeit im Anschluss an das Vorhaben eine Anstellung gefunden haben – an diesen Erfolg soll weiterhin angeknüpft werden. - Mit den in der 6 FP zur Verfügung stehenden ca. 800 Mio. EURO Fördermittel, welche sich aus ca. 466 Mio. Euro ESF-Mittel zzgl. Landes- und privater Kofinanzierung zusammensetzen, kann Thüringen und die EU sozialer und inklusiver gestaltet werden. - Abschließend gibt Frau Feierabend einen Überblick zu den in den unterschiedlichen Ressorts umzusetzenden ESF Plus-Förderrichtlinien und wünscht allen beteiligten Akteuren eine gute Zusammenarbeit.
7	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sitzungsleitung stellt die neuen Mitglieder des BGA vor (Vertreter:innen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, des Landeswasserverbandstages Thüringen e.V. sowie der dbb Jugend Thüringen). - Der Leiter der VB EFRE stellt die in die Geschäftsordnung aufgenommenen Änderungswünsche seitens der BGA-Mitglieder vor. - Seitens des DGB wird Unverständnis für die Aufnahme der dbb Jugend Thüringen als Vertretung der Jugend im BGA geäußert. Man wünsche sich stattdessen die Aufnahme des Landesjugendrings in den BGA. Darüber hinaus soll nach Auffassung des DGB eine Änderung des Stimmverhältnisses erfolgen, so dass jedes Mitglied des Begleitausschusses eine Stimme hat. Nach einem Meinungsaustausch, in dem auch der die äußerst konsensuale Arbeitsweise und Beschlussfassungen des BGA in den letzten ca. drei Jahrzehnten betont wurde, kommt es zu folgender Abstimmung: Der Landesjugendring wird als Gast zur nächsten Sitzung des BGA mit dem Ziel eingeladen, als Mitglied im BGA aufgenommen zu werden. Abstimmung: einstimmig bei 2 Enthaltungen <p>Beschlussfassung zur GO:</p> <p>Abstimmung: einstimmig bei 2 Enthaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugleich sichern die Leiter der Verwaltungsbehörden EFRE und ESF Plus zu, nach Wegen und Möglichkeiten zu suchen, es den Teilnehmern des BGA sich noch tiefer inhaltlich mit den Themen auseinander zu setzen.
8	<ul style="list-style-type: none"> - Der Leiter der VB ESF informiert zu den Auswahlkriterien des Programms zur Umsetzung des ESF Plus in Thüringen. Die Beschlussvorlage ist allen Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugesandt worden. - Die Vertretung des DGB bittet um Aufnahme des Punktes „Gute Arbeit“ in die Auswahlkriterien sowie um Förderung des DGB aus der Technischen Hilfe für die Begleitung des ESF Plus Programms. Dahingehend erklärt der Leiter der

	<p>VB ESF die besonderen Anforderungen im Kontext der verwaltungs- und abrechnungstechnischen Systematik des ESF Plus, weshalb eine Verankerung des Begriffs „Gute Arbeit“ in den Auswahlkriterien aus zuwendungs- und erstattungstechnischer Sicht nicht zielführend ist. Aus inhaltlicher Perspektive wird auf die Ausrichtung des Programms verwiesen, welches sehr stark sozial ausgerichtet ist. Die Mehrheit der Projekte begünstigt die Teilnehmer:innen, insbesondere hinsichtlich der Förderung vom am Arbeitsmarkt benachteiligter Menschen, Auszubildenden und Arbeitnehmer:innen. Ergänzend wurden Hinweise gegeben, wie zudem auch auf Ebene der Richtlinien Aspekte „Guter Arbeit“ einfließen (bspw. Lohnuntergrenze, KAVs). Die Erstellung der Richtlinien und des Programms erfolgten unter Einbindung der Sozialpartner (Workshops etc.).</p> <p>Hinsichtlich der Bitte nach Förderung des DGB aus der Technischen Hilfe findet ebenfalls ein Meinungs austausch statt. Der Forderung nach einer „quasi-institutioneller Förderung“ eines Sozialpartners des BGA verwiesen die Leiter der Verwaltungsbehörden auf die bestehende Struktur und die Möglichkeit, fachliche Fragen an sie zu stellen. Weiterhin besteht eine Geschäftsstelle für den BGA. Vor diesem Hintergrund wurde die Forderung nicht aufgegriffen. Zu Einzelfragen können bei Bedarf Gutachten vergeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Beschlussvorlage zu den Auswahlkriterien des ESF-Plus Programms wird mit einer Gegenstimme angenommen.
9	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Vertreter von Ramboll Management Consulting GmbH stellt die Ergebnisse der Ex-ante Bewertung der geplanten Finanzinstrumente „Thüringer Start-Up-Fonds II“, „WachstumsBeteiligungsFonds II“ und „Thüringen Dynamik“ vor. Insbesondere wird dabei auf die in Artikel 58 Absatz 3 VO 2021/1060 aufgeführten Elemente der Ex-ante Bewertung eingegangen. Herr Maier (Europäische Kommission) unterstreicht, dass der Schwerpunkt der Förderung im Rahmen von Thüringen Dynamik auf Vorhaben mit Innovationscharakter liegt. Der Begleitausschuss nimmt die Ex-ante-Evaluierung der Finanzinstrumente zur Kenntnis. Damit ist die Pflicht des Begleitausschuss zur Untersuchung der in Artikel 58 Absatz 3 VO 2021/1060 aufgeführten Elemente der Ex-ante Bewertung erfüllt.
10	<ul style="list-style-type: none"> - Die VB EFRE informiert, dass die Auswahlkriterien für das EFRE-Programm voraussichtlich bis Mitte Oktober fertiggestellt und in der nächsten Sitzung des BGA diskutiert und beschlossen werden sollen. - Es wird der Wunsch geäußert, E-Mails an die Mitglieder des BGA künftig mittels bcc zu versenden. Die Geschäftsstelle folgt dem Wunsch. - Der Leiter der VB dankt allen Anwesenden für die Beiträge und Diskussionen und verabschiedet sich mit Wünschen für die sich anschließende und die Sitzung schließende Besichtigung des strategischen Vorhabens „Weiterentwicklung des Barocken Universums – Gotha transdigital“
11	<ul style="list-style-type: none"> - Besichtigung des strategischen Vorhabens „Weiterentwicklung des Barocken Universums - Gotha transdigital“ als Kommunikationsveranstaltung im Sinne des Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe e VO (EU) 2021/1060. Folgende Teilbereiche wurden vorgestellt: Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK Gotha 2030+; Münzdigitalisierung, Schatzkammer und hier Möglichkeiten der Nutzung der Digitalisierung, Restauration im Vorfeld der Digitalisierung.

für das Protokoll:

gez.

Friedrich

bestätigt:

gez.

Havenstein, Leiter VB-ESF+

bestätigt:

gez.

Kurz, Leiter VB-EFRE